Der Doppelrohrtag erkundet Barock und Pop mit Leichtigkeit

Der Schweizer Doppelrohrtag ist ein musikalisches Highlight für Oboisten und Fagottisten und fand 2020 in Winterthur statt. 29 Teilnehmer von 6-74 Jahren durften unter fünf professionellen Musikern Stücke aus Pop und Barock kennenlernen. Die Noten werden jeweils für diesen Anlass kammermusikalisch arrangiert. Es erklang eine Ouvertüre von J.-B. Lully als Quintett von Oboen, Fagotten und Englischhorn in klangschöner Mischung. Der Hit Viva la Vida der Band Coldplay wurde von je vier Oboisten und Fagottisten rhythmisch akribisch geprobt. Die jüngsten äusserst motivierten Spieler probten nicht nur ihre Stücke, sondern durften mit dem Drummer Phil am Cajon Rhythmusspiele machen und die Oboenwerkstatt von Christian Voss bei Musik Spiri besuchen. Hier wurden auch einige Geheimnisse zu Pflege und Bau von Instrument und Rohr ausgeplaudert. Beim Lunch und auf dem Spaziergang zur Michaelskapelle unterhielten sich die Teilnehmer eingehender über fachliche Themen wie Ansatz, Kondition und Hobbys. Am abschliessenden Werkstattkonzert wurden die letzten Reserven angezapft, jedes Ensemble trug die kurzfristig erarbeiteten Stücke vor. Als Schluss-Hit erklang die Doppelrohr-Orchesterversion von Mamma Mia, was das Publikum mit frenetischem Applaus dankte. Nach diesem schönen Erlebnis gingen alle fröhlich und musikalisch erfüllt nach Hause.
Die Organisatorinnen Elena Gonzalez und Nathalie Blaser danken den unterstützenden Musikschulen und Sponsoren und freuen sich auf den nächsten Doppelrohrtag.

www.doppelrohr.ch